



### HEMINGWAY LOUNGE

Den Auftakt der neuen Saison liefert ein reizvolles Konzert zur besten

Marktzeit zwischen 11.30 Uhr und 14.30 Uhr. Das Duo Julia Pellegrini (Vocals) und Volker Engelberth (Piano) widmet sich dem facettenreichen Werk von Kurt Weill, das kurzerhand in den jazzigen Kosmos überführt wird. Abends ab 20 Uhr liefert der umtriebige Saxofonist Peter Lehel den Startschuss für seine neue Reihe mit dem richtungsweisenden Titel „Jazz Wanted!“. Gemeinsam mit Gastmusikern wird er ein spontanes Programm spielen, das auf den Wünschen des Publikums basiert. Zur Auswahl stehen 200 Songs. -er

*Sa, 10.9., ab 11.30 Uhr, Hemingway Lounge*

### EDO ZANKI – „ZU VIELE ENGEL“

Frisches Futter vom „Paten des deutschen Soul“: Nach Live-Platte und „82-92“-Compilation hat Edo Zanki mit „Zu viele Engel“ (Polydor/Universal) ein Solo-Album draußen, das ihn wieder mal als exzellenten Sänger und Songwriter ausweist: Vom filigran-relaxten Titeltrack über Motown („Hast du kein Herz?“),

Pop-Ballade („Ein neuer Tag“), Rio-Reiser-Nummer im Duett mit Julia Neigel („Lass uns ein Wunder sein“) bis Funk-Rock („Beton“) steckt er sein Himmelreich ab, dessen Gipfelfähnchen im pulsierenden „Herzen der Stadt“ geerdet ist. -pat

*Hörprobe: [www.edo-zanki.de](http://www.edo-zanki.de)*

### DICKKÖPFE

Fathead aus Weiher bei Karlsruhe liefern auf ihrer neuen EP „Gotta Run“ hübsch hippen Emo-Pop-Punk. Der Opener „Can't Let Go“ wartet mit nettem Mitsing-Refrain auf, „Feeling Better“ kommt trotz witziger Anleihen bei Greendays Monsterhit „Know Your Enemy“ nicht richtig aus dem Quark, die Midtempo-Nummer „The Question“ entwickelt beachtliche Durchschlagskraft

und der Titeltrack besticht durch seine cool-melancholischen, „Social Distortion“-artigen Harmonien. Als Farbtupfer gibt es noch eine Akustikversion von „Feeling Better“. Gesang, Instrumentenbeherrschung und Soundgewand der Fathead-Jungs sind professionell, nur dem Songwriting fehlt noch der Popfaktor der ganz großen Ami-Vorbilder. Live beim Happiness Festival 15./16.7. in Straubenhardt. -mex